

Hans-Josef Vogel

Bürgermeister

## **Das TEATRON THEATER Arnsberg ist 20 Jahre alt**

Ansprache am 30. September 2011 in der Kulturschmiede Arnsberg

Das TEATRON THEATER Arnsberg ist 20 Jahre alt geworden.

Herzlichen Glückwunsch Yehuda und Ulla Almagor. Herzlichen Glückwunsch den Spielerinnen und Spielern des TEATRON THEATER's

Und vor allem herzlichen Glückwunsch uns allen. Herzlichen Glückwunsch Arnsberg zum TEATRON THEATER in unserer Stadt.

Um es gleich zu Beginn zu sagen. Das TEATRON THEATER gehört heute zum kulturellen Leben unserer Stadt. Und nicht nur das. Das TEATRON THEATER gehört heute zur kulturellen Identität unserer Stadt. Ohne das TEATRON THEATER wäre Arnsberg nicht das, was es ist.

Und so sind auch diejenigen stolz auf das TEATRON THEATER, die es selten aufsuchen. Und sogar die, die nur davon und von seinen Projekten und Produktionen, Impulsen und Anregungen gehört haben.

Und am Rande: Viele Abiturienten haben in letzter Zeit ihre Deutsch-Abiarbeiten bestanden, weil sie sich Autoren und Texte erst durch TEATRON-Projekte und -Produktionen haben erschlossen. Ich weiß als Vater eine Tochter, die in diesem Jahr ihr Abitur gemacht hat, wo von ich spreche.

Und ohne TEATRON THEATER gäbe es keine „Kulturschmiede“ in Arnsberg. Denn die „Kulturschmiede“ ist die Spielstätte des THEATRON THEATERS.

Eine großartige Leistung und ein beispielloser kultureller Beitrag, die und den Sie, liebe Almagors, erbracht haben und erbringen - seit 15 Jahren in Arnsberg. Herzlichen Dank dafür.

Damit wird zugleich etwas Besonderes am TEATRON THEATER - das heißt am gelungenen Theater - deutlich. Das Theater gehört sich in einem gewissen Sinne nicht selbst. Es gehört Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren. Es gehört seinem Publikum, den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und Region, den Jüngeren wie den Älteren. Es „gehört“ der Stadt. Es ist bei uns und in uns verwurzelt und zu Hause. Es ist damit Zuhause im besten Sinne des Wortes.

Lieber Herr Almagor, liebe Frau Almagor, Ihre erfolgreichen Produktionen – virtuos gespielt auf internationalen Bühnen und Festivals und ausgezeichnet – verstärken dann quasi noch von außen dieses, zur kulturellen Identität beizutragen und damit zur kulturellen Identität unserer Stadt zu gehören. Ich darf beispielhaft nennen: „Der Zwerg“, „Kinder der Bestie“, „Sturm“ und hier immer wieder das „virtuose Können des Schauspielers Yehuda Almagor“ (Ma Ariv, Israel), sein „hochvirtuoses Körpertheater“ (TagesZeitung München).

Ihr künstlerischer Anspruch, mit der sie beide ihrer „theatralischen Sendung“, um es mit Goethe („Wilhelm Meisters theatralische Sendung“) zu sagen, gerecht werden, trägt ebenfalls in ganz besonderer Weise dazu bei, dass das TEATRON THEATER Teil der kulturellen Identität Arnberg in so kurzer Zeit geworden ist und ist. Ich bewundere dies.

Dabei haben Sie, sehr geehrte Frau Almagor, sehr geehrter Herr Almagor, die Freiheit des freien professionellen Theaters genutzt. Und die Freiheit des freien professionellen Theaters ist, sehr geehrte Damen und Herren, wie jede Freiheit zugleich enorme Last. Sie muss stets neu entwickelt und gewonnen werden. Ich denke nur an die immer wieder neu zu begründende Projektfiananzierung.

Sie haben diese Freiheit begründet - immer wieder aufs Neue sich erarbeitet. Sie haben die Freiheit genutzt, um ihre Identität und Einzigartigkeit zu begründen, zu gestalten und zu leben.

Neue Ausdrucksmöglichkeiten im Austausch mit anderen Kunstsparten war und ist Ziel und Weg des TEATRON THEATER's. Die Verbindung des klassischen Schauspiels mit dem Figuren- und Objekttheater sowie der Austausch mit dem Tanz- und Musiktheater und der bildenden Kunst macht das TEATRON THEATER aus.

Aber auch – dass jede Inszenierung lebt von einem extra gebildeten meist internationalem Ensemble von Künstlerinnen und Künstlern verschiedener Kunstsparten und jede Inszenierungen alternativ auf Deutsch, Hebräisch und Englisch gespielt wird und werden kann.

Liebe Almagors, Sie haben die Freiheit auch darüber hinaus für unsere Stadt und Region genutzt. Die Durchführung von Workshops im Bereich Regie, Dramaturgie und Schauspiel, die Organisation und Durchführung der Theaterfestivals sind heute Teil regionaler Kultur und Kulturarbeit.

Unter dem Namen „TEATRON Bühne II“ werden Produktionen speziell für Spielstätten der Region erarbeitet. „Antigone“, „Emilia Galotti“, „Die Senioritas“, „Romeo und Julia“, „Galileo“ darf ich hier nennen. Und Wedinghausen als Spielort.

Und unter dem Namen „TEATRON Bühne III“ laufen Ihre Jugendtheaterprojekte. Ein neues mit dem JBZ, dem Jugendbegegnungszentrum Arnberg hat gerade begonnen.

Das TEATRON THEATER lässt uns hier an Ort und Stelle erleben, was Theater ist und ausmacht:

Theater ist eine der wundervollsten Erfindungen der Menschen, eine der ältesten Kulturleistungen der Menschheit.

Theater eröffnet uns andere neue Räume und damit Weite, andere neue Blicke und damit Standpunkte, ja eine andere Welt und damit Freiheit.

Theater macht „Vorschläge“ im Sinne Bert Brechts - von unverschämt bis abgeklärt, von witzig bis weise, von höflich bis schonungslos.

Deswegen lieben wir das TEATRON THEATER. Das TEATRON THEATER ist ein Ort der Freiheit und der Möglichkeiten und der „Vorschläge“. Das Theater ist der Spielraum des und damit unseres Lebens. In diesem Spielraum sehen wir, was ist, weil wir sehen, was sein könnte. In diesem Spielraum erleben wir unsere eigene Geschichte, weil wir andere Geschichten sehen und verstehen. Wir begreifen unser eigenes Handeln neu, weil wir fremdes Handeln sehen und begreifen. Und wir entdecken unseren Schmerz wieder, unsere Leidenschaft, unsere Wut, unsere Liebe, weil wir von Schmerz, Leidenschaft, Wut und Liebe der Figuren auf der Bühne angerührt werden. (Vgl. zum Gedanken Theater als Spielraum des Lebens: Horst Köhler, Rede zur Verleihung des deutschen Theaterpreises 2008.)

Wie jede Theaterraufführung unwiederholbar ist, auch wenn am nächsten Tag das gleiche Stück oder die gleiche Performance aufgeführt wird, wie jeden Abend im Theater, im Spielraum unseres Lebens Einzigartiges entsteht, ist auch das TEATRON THEATER Arnberg ([www.teatron-theater.de](http://www.teatron-theater.de)) nicht kopierbar, nicht wiederholbar, sondern einmalig, einzigartig. Wir werden es gleich wieder erleben. Bei der großen Retrospektive und während des gesamten TheaterFESTival's.

Noch einmal: Herzlichen Glückwunsch und großen Dank für alles.